

Thema: Energiecontrolling

Was versteht man unter Controlling?

Controlling bezeichnet die Unterstützung der Unternehmensführung durch Koordination von Planung, Kontrolle und Informationsversorgung.

Was versteht man unter Controlling in Bezug auf Energie?

Energiecontrolling ist eine Teilfunktion des betrieblichen Energiemanagements, die Energieplanung, Energieflusssteuerung und Energieflusskontrolle und ein funktionspezifisches Energieinformationsversorgungssystem koordiniert und auf diese Weise eine rationelle betriebliche Energiebewirtschaftung unterstützt.

Welche Ziele werden mit dem Energiecontrolling verfolgt? Nennen Sie mindestens drei Ziele.

- # Verbesserung der Reaktionsfähigkeit auf Störungen im betrieblichen Energiefluss
- # Verbesserung der Anpassungsfähigkeit an das sich ändernde Energieumfeld
- # Verbesserung der innerbetrieblichen Koordinationsfähigkeit unter dem Aspekt rationeller Energiebewirtschaftung
- # Förderung der Motivation zu energiesparendem Denken und Handeln

Welche Teilbereiche liegen dem Energiecontrolling zugrunde? Nennen Sie mindestens vier Teilbereiche im betrieblichen Energiefluss.

- # Energieträgerbezug
- # Energieumwandlung und Energieniveauwandlung
- # Energiefortleitung und Energieverteilung
- # Energieumwandlung bei der Nutzung
- # Energieentsorgung
- # Energierückgewinnung
- # Energieverkauf

Was sind Energieträger?

Energieträger sind Stoffe, deren Energiegehalt durch Umwandlungsprozesse nutzbar gemacht werden können. Damit sind diejenigen Energieträger gemeint, die in der Natur vorkommen (Primärenergieträger).

Nennen Sie drei Beispiele für Energieträger.

(1) Holz, (2) Kohle, (3) Erdöl